



Vertiefende Praktika



gestalten & begleiten

Eine Orientierung

Ein Element des Q2e-Konzepts in der Lehrerinnen- und Lehrerausbildung am
Studienseminar BBS in Trier

Trier, 11. 06. 2014

Vorwort

Liebe Lehrerbildner und Lehrerbildnerinnen,
zu den verpflichtenden Schulpraktika im Rahmen
des Lehramtsstudiums zählen neben den zwei Ori-
entierenden Praktika (OP) zwei Vertiefende Praktika
(VP) für deren Betreuung die Fachleiterinnen und
Fachleiter der Studienseminare zuständig sind.

Im Mittelpunkt der Vertiefenden Praktika steht der
Erfahrungsbereich Unterricht, konkret also die Pla-
nung, Durchführung und Reflexion von Unterricht.

Die vorliegende Handreichung bietet eine Hilfestel-
lung zur Organisation und Durchführung der Vertie-
fenden Praktika. Sie dient den Fachleiter(innen) als
Durchführungshilfe und den Ausbildungsschulen
als Information. Da Lehrerausbildung mit dem zu
Grunde liegenden Reformkonzept durchgehend
praxisbezogen ist, wird sie auch in der ersten
Phase der Ausbildung zur Standardaufgabe für
alle drei Lernorte.

Ihr

Seminarteam

Inhalt:

1. Formales
2. Aufgaben der Fachleiter und Fachleiterinnen
3. Aufgaben der Praktikanten und Praktikantinnen
4. Anlangen
 - ⤴ Manual des MBWJK „Praktikumsanleitung für Fachleiter(innen)“
 - ⤴ Manual des MBWJK „Praktikumsanleitung für Studierende“
 - ⤴ Formblatt Praktikumsbescheinigung
 - ⤴ Beispielhafter Hospitationsplan

Formales

Die Vertiefenden Praktika sind aufgrund der folgen-
den drei Vorgaben geregelt:

- 1.1. Landesverordnung über die Erste
Staatsprüfung für die Lehrämter an

Schulen in der Fassung vom 12.09.2007

1.2. Manual des MBWJK „Praktikumsanleitung für Fachleiterinnen“

1.3. Manual des MBWJK „Praktikumsanleitung für Studierende“

Die beiden Manuale sind bereits Teil dieser Handreichung. Alle drei Quellen können auch in der aktuellen Fassung von der Internetseite des Ministeriums heruntergeladen werden:

<http://schulpraktika.rlp.de/>.

Die Studienseminare müssen jeweils im Januar und Anfang Juli ihre Praktikumsangebote ins Netz stellen, damit sich die Studierenden rechtzeitig an den jeweiligen Standorten der Studienseminare für ihren Praktikumsplatz einbuchen können. Die Vertiefenden Praktika finden dann in den Zeiträumen:

- a) zwischen August und Oktober
- b) zwischen Februar und April

statt und dauern drei Wochen an.

Der zeitliche Umfang der VtP liegt bei 15 Unterrichtstagen, wobei es weder in den Praktikumsbestimmungen noch in den Handreichungen Hinwei-

se darauf gibt, wie viele Unterrichtsstunden hospitiert werden sollten. Es hat sich jedoch als praktikabel erwiesen, dass die tägliche Hospitationszeit bei 4 Unterrichtsstunden liegt.

Die Praktikantinnen und Praktikanten sind in der Praktikumszeit den Fachleiterinnen und Fachleitern ihres Faches zugeordnet. Sie erbringen ihre Leistungen – Hospitationsstunden, den zu haltenden Unterricht usw. – innerhalb des Unterrichts der Fachleiterinnen und Fachleiter oder, weil der unterrichtliche Einsatz der Fachleiterinnen zu gering ist, bei Kolleginnen des jeweiligen Ausbildungsfaches.

Das Bestehen des VtP ist den Praktikantinnen und Praktikanten durch den Seminarleiter oder durch seinen Beauftragten (z.Z. Herr Rieger) zu bescheinigen. Diese Bescheinigung wird den Praktikantinnen und Praktikanten ausgehändigt. Außerdem wird die erfolgreiche Teilnahme auf der Praktikums-Plattform

<http://schulpraktika.rlp.de/> durch die Fachleiterinnen und Fachleiter bestätigt. (Unter „Zugang für Fachleiter“ mit Benutzernamen und Passwort einloggen).

1. Aufgaben	der	Praktikantinnen	und	Praktikanten
-------------	-----	-----------------	-----	--------------

Unterrichtsteilnahme

Die Ziele der Vertiefenden Praktika sollen durch teilnehmende Beobachtung am Unterricht sowie durch eigene Unterrichtsplanung, -durchführung und -reflexion erreicht werden. Auswertungen innerhalb der Praktikumsgruppe unter der Betreuung der Fachleiterinnen oder Fachleiter unterstützen den Erfahrungsprozess.

Die Studierenden nehmen in der Regel am Unterricht ihrer Fachleiterin oder ihres Fachleiters sowie an den Unterrichtsversuchen der Mitglieder ihrer Praktikumsgruppe teil. Hinzu kommen eigene Unterrichtsversuche in zugeordneten Lerngruppen, Vor- und Nachbesprechungen von Unterricht und die Bearbeitung von Aufgaben.

Schriftliche Ausarbeitungen

Am Ende des Praktikums sind drei schriftliche Ausarbeitungen vorzulegen:

- ein Unterrichtsentwurf zu einer Unterrichtsstunde (max. acht Druckseiten),
- eine Verlaufsskizze (z.B. als Lernschleife) zu einer weiteren Unterrichtsstunde (eine Druckseite),
- Überlegungen zur Unterrichtsplanung, die ein weiteres Erfahrungsfeld in den Blick nehmen (eine Druckseite).

Die Titel dieser schriftlichen Ausarbeitungen müssen in die Praktikumsbescheinigungen in Internet eingetragen werden.

Vor- und Nachbereitungsveranstaltungen

Die Nachbereitungsveranstaltung dient der Reflexion der Erfahrungen während der Orientierenden Praktika, sowie der Vorbereitung der Vertiefenden Praktika.

Das Praktikumsbuch mit den darin bearbeiteten Aufgaben bildet die Basis dieser Veranstaltung und muss deshalb zwingend vorliegen.

Die Nachbereitung der Vertiefenden Praktika orientiert sich wiederum an den im jeweiligen Vertiefenden Praktikum gemachten Erfahrungen.

2. Aufgaben der Fachleiterinnen und Fachleiter

Im Vorfeld:

- Organisation des Praktikums an der Einsatzschule der Fachleiterinnen und Fachleiter
 - Absprachen mit der Schulleitung
 - Orientierung des Kollegiums
- Vorbereitung von Hospitationen im Unterricht der Fachleiterinnen und Fachleiter oder im Unterricht von Kolleginnen und Kollegen im jeweiligen Ausbildungsfach
 - Rekrutierung eines „Helferteams“
 - Gemeinsames Erstellen eines Praktikumsplans
- Bereitstellung von Materialien, Medien und Arbeitsanregungen zur Ermöglichung eigenverantwortlichen Arbeitens in den Praktikantenteams

Zum Praktikumsbeginn:

- Gestaltung und Durchführung der Nachbereitungsveranstaltung zu den Orientierenden Praktika im Sinne einer Standortbestimmung der einzelnen Praktikantinnen und Praktikanten am Studienseminar, Oerenstraße
- Vorstellung der Struktur und inhaltlichen Gestaltung des Vertiefenden Praktikums
 - Einführung in der Praktikumschule
 - Übersichtsplan zum Praktikumsablauf besprechen (Stundenplan)
 - Praktikumsbücher einsehen
 - Abstimmung des Hospitationsplans mit den Praktikanten
 - Vorgespräch über längerfristige Abschnittsplanungen
 - Lehrpläne, Arbeitspläne

Im weiteren Praktikumsverlauf:

- Öffnung des eigenen Unterrichts für Hospitationen durch Praktikantenteams
- Reflexion der Hospitation mit Praktikantenteams
- Kenntnis der Handreichung „Unterricht dokumentieren und koordinieren“
- Terminierung und Themenfindung zum Unterrichtsversuch, usw.
- Konstruktive Zusammenarbeit bei der Planung, Gestaltung und Reflexion von Unterricht unter Anleitung und Unterrichtserprobungen durch Praktikantinnen und Praktikanten

- Einbringen fachlicher, fachdidaktischer und pädagogischer Perspektiven in die Arbeitsgruppen der Praktikantinnen und Praktikanten
- Besprechung der schriftlichen Unterrichtsausarbeitungen

Zum Praktikumsende:

- Reflexion des Praktikums in seiner Gesamtheit mit den Praktikantenteams
- Abschließendes reflexives Gespräch mit den einzelnen Praktikantinnen und Praktikanten und Formulierung von Zielvereinbarungen zum weiteren Kompetenzerwerb
 - Einforderung der Bestätigung über die Teilnahme CCT-Tour
 - Eintrag ins Praktikumsbuch
 - Zertifizierung (auch online)

Stundenplan

Name: Klaus Musteranwärter

Zeitraum

10.-28.02.2014

VP Bachelor

7. KW

Gesamtstunden

Datum	Montag 10.02.2014			Dienstag 11.02.2014			Mittwoch 12.02.2014			Donnerstag 13.02.2014			Freitag 14.02.2014		
Uhrzeit	Klasse	Fach/Raum	Lehrkraft	Klasse	Fach/Raum	Lehrkraft	Klasse	Fach/Raum	Lehrkraft	Klasse	Fach/Raum	Lehrkraft	Klasse	Fach/Raum	Lehrkraft
8.00- 8.45				BF1 ME 13	(SK/WL)4	Mustermann							BGY TG 13A	(SK) 402	Musterfrau
8.45-9.30				BF1 ME 13	(SK/WL)4	Mustermann							BGY TG 13 A	(SK) 402	Musterfrau
9.45 - 10.30	BGY TG 11 B	(SK) 103	Mustermann	BGY TG 12 A	(G) 214	Musterfrau				BSGSS12	(S/WL) 108	Mustermann			
10.30 - 11.15	BGY TG 11 B	(SK) 103	Mustermann	BGY TG 12 A	(G) 214	Musterfrau				BSGSS12	(S/WL) 108	Mustermann			
11.30 - 12.15	BGY TG 13 B	(G) 415	Musterfrau						Seminar in Trier						
12.15 - 13.00	BGY TG 13 B	(G) 415	Musterfrau						6 Std						
13.30 - 14.15	BGY TG 12 B	(WG)315	Mustermann							BGY TG 11 B	(WG)103	Mustermann	BGY TG 12 A	(SK) 214	Musterfrau
14.15 - 15.00	BGY TG 12 B	(WG)315	Mustermann							BGY TG 11 B	(WG)103	Mustermann	BGY TG 12 A	(SK) 214	Musterfrau
15.15 - 16.00															
16.00 - 16.45															

24

8. KW

Datum	Montag 17.02.2014			Dienstag 18.02.2014			Mittwoch 19.02.2014			Donnerstag 20.02.2014			Freitag 21.02.2014		
Uhrzeit	Klasse	Fach/Raum	Lehrkraft	Klasse	Fach/Raum	Lehrkraft	Klasse	Fach/Raum	Lehrkraft	Klasse	Fach/Raum	Lehrkraft	Klasse	Fach/Raum	Lehrkraft
8.00- 8.45				BGY TG 11A	(WG)101	Mustermann									
8.45-9.30				BGY TG 11A	(WG)101	Mustermann									
9.45 - 10.30	BGY TG 11 B	(SK) 103	Mustermann							BSGSS11	(SK/WL)108	Musterfrau			
10.30 - 11.15	BGY TG 11 B	(SK) 103	Mustermann							BSGSS12	(SK/WL)109	Musterfrau			
11.30 - 12.15	BGY TG 12 A	214	Musterfrau	BGY TG 12 B	315	Mustermann									
12.15 - 13.00	BGY TG 12 A	214	Musterfrau	BGY TG 12 B	315	Mustermann									
13.30 - 14.15										BGY TG 11A	(SK) 101	Musterfrau			
14.15 - 15.00										BGY TG 11A	(SK) 102	Musterfrau			
15.15 - 16.00															
16.00 - 16.45															

12

9. KW

Datum	Montag 24.02.2014			Dienstag 25.02.2014			Mittwoch 26.02.2014			Donnerstag 27.02.2014			Freitag 28.02.2014		
Uhrzeit	Klasse	Fach/Raum	Lehrkraft	Klasse	Fach/Raum	Lehrkraft	Klasse	Fach/Raum	Lehrkraft	Klasse	Fach/Raum	Lehrkraft	Klasse	Fach/Raum	Lehrkraft
8.00- 8.45				BF1 ME 13	(SK/WL)4	Mustermann							BGY TG 13A	(SK) 402	Musterfrau
8.45-9.30				BF1 ME 13	(SK/WL)4	Mustermann							BGY TG 13 A	(SK) 402	Musterfrau
9.45 - 10.30	BGY TG 11 B	(SK) 103	Mustermann	BGY TG 12 A	(G) 214	Musterfrau			Seminar in Trier			BSGSS12	(S/WL) 108	Mustermann	
10.30 - 11.15	BGY TG 11 B	(SK) 103	Mustermann	BGY TG 12 A	(G) 214	Musterfrau						BSGSS12	(S/WL) 108	Mustermann	
11.30 - 12.15	BGY TG 13 B	(G) 415	Musterfrau						6 Std						
12.15 - 13.00	BGY TG 13 B	(G) 415	Musterfrau												
13.30 - 14.15	BGY TG 12 B	315	Mustermann							BGY TG 11 B	(WG)103	Musterfrau	BGY TG 12 A	(SK) 214	Musterfrau
14.15 - 15.00	BGY TG 12 B	315	Mustermann							BGY TG 11 B	(WG)103	Musterfrau	BGY TG 12 A	(SK) 214	Musterfrau
15.15 - 16.00															
16.00 - 16.45															

24

60